Presseinformation

**Kostenlose Hepatitis-C-Tests im Rahmen von Life Ball und Euro Pride 2019:**

**„HepC is not a DJ“ powered by AbbVie**

**Wien, 29. Mai 2019 – Das biopharmazeutische Unternehmen AbbVie setzt sich dafür ein, mit Vorurteilen, Irrglauben und Ängsten rund um die entzündliche Lebererkrankung Hepatitis C aufzuräumen. Die Diagnose „chronische Hepatitis C“ bedeutet mittlerweile kein lebenslanges Martyrium mehr.** **Die Fortschritte in der Therapie in den letzten Jahren ermöglichen es, dass beinahe alle Patienten innerhalb von 8 bis 16 Wochen das Hepatitis-C-Virus aus dem Körper eliminieren können. Das Wissen über Hepatitis C und seinen Auslöser, das Hepatitis-C-Virus (HCV), ist der entscheidende Schlüssel, um Neuinfektionen und Wiederinfektionen zu vermeiden. Doppelinfektionen von HIV und HCV müssen besonders ernst genommen werden. Der Anstieg der Hepatitis-Infektionen unter Männern, die sexuellen Kontakt mit Männern haben, kann gestoppt werden.**

Hepatitis C ist eine chronische Lebererkrankung, die durch das Hepatitis-C-Virus (HCV) verursacht wird. Das Virus wird dabei ausschließlich durch Blut-zu-Blut-Kontakt übertragen. Bereits kleinste (teils nicht sichtbare) Mengen von infiziertem (also Hepatitis-C-Viren-beinhaltendem) Blut reichen für die Infektion aus. Intravenöser oder nasaler Drogenkonsum, aber auch mangelnde Hygiene beim Tätowieren/Piercen stellen daher Infektionsrisiken dar. Ebenfalls ist eine Infektion über kleinste Verletzungen im Intimbereich beim ungeschützten Geschlechtsverkehr möglich.

**HIV/HCV-Koinfektionen**

„Doppelinfektionen mit HIV und Hepatitis C sind aufgrund ähnlicher Übertragungswege häufig. Gleichzeitig beeinflussen sie auch den Erkrankungsverlauf und die jeweilige Behandlungsstrategie. Darum ist es wichtig, dass HIV Positive auch ihren HCV-Status kennen“, betont der Hepatologe Assoc. Prof. Doz. Dr. Thomas Reiberger, der im AKH eine Spezialambulanz für Lebererkrankungen bei HIV-Patienten leitet: „Der Anteil der mit HCV koinfizierten Patienten unter HIV-positiven Patienten in Westeuropa liegt bei etwa 30 Prozent. Im Vergleich zur HCV-Monoinfektion kommt es bei der HIV/HCV-Koinfektion zu einem aggressiveren Krankheitsverlauf und damit einem höheren Risiko für Leberzirrhose und Folgekomplikationen. Lebererkrankungen stellen auch die zweithäufigste Todesursache bei HIV-infizierten Patienten dar“.

„Im Kampf gegen HIV und HCV braucht es zielgerichtete Test- und Präventionsmaßnahmen. Als Aids Hilfe Wien bringen wir gerne unsere langjährige Expertise zu diesen beiden viralen Infektionen ein und freuen uns, in Zusammenarbeit mit AbbVie, zielgerichtet und effektiv konkrete Schritte zu setzen, um beide Epidemien zu beenden. Wir rücken damit die Förderung der sexuellen Gesundheit in den Fokus der Menschen, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind,“ erläutert Wolfgang Wilhelm, Obmann der Aids Hilfe Wien.

**Heilbarkeit**

Reiberger ergänzt: „Hepatitis C war bis vor wenigen Jahren nur schwer zu behandeln. Heute braucht niemand vor dem Test oder der Diagnose ‚Hepatitis C’ Angst zu haben, denn die Diagnose stellt keine Katastrophe mehr dar. Dank neuer Kombinationstherapien, die mittlerweile für alle Betroffenen verfügbar sind, liegen die Heilungsraten je nach Art und Fortschritt der Erkrankung bei über 97 Prozent. Die Behandlung dauert zumeist 8, nur in seltenen Fällen bis zu 16 Wochen und verursacht kaum Nebenwirkungen. Es ist also auf jeden Fall empfehlenswert, sich testen zu lassen und behandelt zu werden“.

**Zufallsdiagnose HepC**

Trotzdem kommt die Diagnose Hepatitis C für viele Betroffene oft überraschend. Dreiviertel aller Infektionen verlaufen unbemerkt oder nur mit grippe-ähnlichen Symptomen, wie Abgeschlagenheit und Fieber. Das macht die Krankheit schwierig zu diagnostizieren und verhindert oft eine rechtzeitige Behandlung. Virusträger, die noch nichts von ihrer Erkrankung wissen, können andere Menschen natürlich auch anstecken.

**Aufklärung und Therapie**

„Im Unterschied zu Hepatitis A und B, gibt es gegen Hepatitis C keine Schutzimpfung und man kann sich mit HCV auch immer wieder neu infizieren. Nur mit Aufklärung und innovativen Therapien können wir die Erkrankung endgültig besiegen“, erklärt Mag. Ingo Raimon, General Manager von AbbVie in Österreich. „Uns ist es wichtig, alle Menschen, die ein Ansteckungsrisiko haben, darüber zu informieren, wie sie sich schützen können. Genauso wichtig ist uns, das Bewusstsein in der Bevölkerung über die frühzeitige Erkennung und Behandlung zu schaffen, um auch deren Umfeld vor einer Übertragung zu schützen. Darum unterstützt AbbVie bewusst und gezielt Initiativen, die vorurteilsfrei über HepC aufklären“, ergänzt Raimon.

**HCV-Phone: Die Hepatitis C Hotline 0650/96 765 43**

In der Spezialambulanz für Lebererkrankungen im AKH Wien wird mit Unterstützung von AbbVie ein besonderes Service geboten: Eine Hotline schafft einen niedrigschwelligen Zugang zu gesicherter medizinischer Information und erleichtert Terminvereinbarungen und direkte Kommunikation mit dem Expertenteam vor Ort. Ein leichterer Zugang zur Testung ist durch das HCV-Phone in der Ambulanz auf unkomplizierte und zeitsparende Weise möglich geworden. Reiberger erklärt: „Mit dem HCV-Phone haben wir ein dringend benötigtes Angebot geschaffen. Wir bieten Information und Beratung aus erster Hand und haben auch keine Scheu, die Themen der sexuellen Übertragung konkret anzusprechen“.

Dr. Horst Schalk, niedergelassener Allgemeinmediziner in Wien und bekannt als der Arzt der Gay-Community, betont: „Wir beobachten, dass auch immer mehr HIV-negative Männer, die Geschlechtsverkehr mit Männern haben, sich mit HCV anstecken. Dies führen wir einerseits auf das nachlassende Safer Sex Verhalten zurück, da HIV für viele seinen Schrecken verloren hat, und andererseits auf den Trend ChemSex, der den Drogengebrauch in der Szene verändert hat.“

**Kostenlose Hepatitis C Tests im Rahmen von Life Ball und Euro Pride 2019**

Das HIV-Test-Angebot von Life+ und der Aids Hilfe Wien im Rahmen des Life Balls und der Euro Pride 2019 wird durch die Unterstützung von AbbVie um einen kostenlosen HCV-Test erweitert. Am Rathaus Platz werden in einem Test- und Beratungszelt am 7. und 8. Juni sowie von 12. bis 15. Juni sowohl der HIV- als auch der HCV-Test angeboten. Mit der Initiative „Hep C is not a DJ“ informiert AbbVie gezielt Männer, die sexuelle Kontakte mit Männern haben, über ihr spezifisches Risiko, sich mit HCV zu infizieren. Weitere Informationen unter [www.hepcdj.at](http://www.hepcdj.at)

**Über AbbVie**

AbbVie (NYSE:ABBV) ist ein globales, forschendes BioPharma-Unternehmen. Die Mission von AbbVie ist es, mit seiner Expertise, seinem einzigartigen Innovationsansatz und seinen engagierten Mitarbeitern neuartige Therapien für einige der komplexesten und schwerwiegendsten Krankheiten der Welt zu entwickeln und bereitzustellen. Zusammen mit seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft Pharmacyclics beschäftigt AbbVie weltweit rund 29.000 Mitarbeiter und vertreibt Medikamente in mehr als 170 Ländern. In Österreich ist AbbVie in Wien vertreten und beschäftigt rund 140 Mitarbeiter. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.abbvie.at](http://www.abbvie.at).

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie:**

AbbVie GmbH Public Health PR

Mag. Simone Turek Mag. Michael Leitner

Communications & Patient Relations Manager +43 699 155 244 31

+43 664 60 589 326 michael.leitner@publichealth.at

simone.turek@abbvie.com